

Wirtschaftsstrafrecht und Organverantwortlichkeit

Jahrbuch 2013

herausgegeben

von

RA Univ.-Prof. DDr. Peter Lewisch

Universität Wien, Institut für Strafrecht und Kriminologie

Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati



RECHT

Wien · Graz 2013

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3

Fritz ZEDER

**Sanktionen des EU-Beihilfenrechts, Steuerzuschläge:
Ne bis in idem zu Betrug? Oder: Bauern und Fischer als
Katalysatoren der Grundrechtsentwicklung in der EU 9**

Ernst Eugen FABRIZY

**Der ungetreue Geschäftsführer – An den Obersten Gerichtshof
in jüngerer Zeit herangetragene Fälle der Untreue in Unternehmen .. 25**

Eva MAREK

Amtsmissbrauch und Amtsträgerbestechung29

Helmut FUCHS

Spezielle Probleme von Untreue und Korruption35

Peter LEWISCH

Korruption und Compliance43

Christian PELZ

Neuere Entwicklungen zu Untreue und Betrug in Deutschland55

Alexander TIPOLD

Doping- und Wettbetrug71

Kurt KIRCHBACHER / Rudolf LÄSSIG

**Zentrale Aspekte der Urteilsfindung und der Urteilsanfechtung
in Finanzstrafsachen89**

Martin STRICKER

Zum strafbaren Unterlassen im FinStrG105

Sabrina TOMISSER

Der Abgabebetrag: Von „großen Fischen“ und „Karussellen“121

Alexander LANG / Patrick DECKE

Die Steuerabkommen Österreichs mit der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein: finanzstrafrechtliche Aspekte und Sonderfragen139

Günther REBISANT

Versteckte Antworten zur Sicherstellung von Beweisgegenständen im Ermittlungsverfahren161

Michael ROHREGGER

Die Kontenöffnung beim beschuldigten Kreditinstitut183

Stefan WENAWESER

Internationale Strafrechtshilfe in Wirtschaftsstrafsachen nach dem Recht des Fürstentums Liechtenstein: Im Spannungsfeld zwischen Beschleunigungsgebot und (Grund-)Rechtsschutz199

Friedrich Alexander KOENIG

Das Hinweisgebersystem (BKMS®-System) bei der Zentralen Staatsanwaltschaft zur Verfolgung von Wirtschaftsstrafsachen und Korruption237

Karin MAIR / Shahanaz MÜLLER / Hubert WOLFSCHWENGER

Wer sucht, der findet! Oder: Wo liegt die ‚Untreue‘ begraben? – Ausgewählte Untersuchungspraktiken247

Ingeborg ZERBES	
Strafrechtliche Grundsatzfragen „interner Untersuchungen“	263
Hans KRISTOFERITSCH	
Internal Investigations in der Praxis: Arbeitsrecht, Datenschutzrecht, Strafrecht	281
Susanne KALSS	
Zauberwort „Fit and Proper“	301
Irene WELSER / Michaela SIEGWART	
Allheilmittel D&O-Versicherungen?	325
Autoren	349

Günther REBISANT

Versteckte Antworten zur Sicherstellung von Beweisgegenständen im Ermittlungsverfahren

Inhaltsübersicht

I. Vorrede	161
II. Entstehungsgeschichte	162
1. Ausgangslage	162
a. Voruntersuchung und Vorerhebungen	162
b. Haus- und Personendurchsuchung	163
c. Beschlagnahme	164
d. Durchsuchung und Beschlagnahme von Papieren	165
2. Entwicklungsschritte	166
a. Gesetzeslage	166
b. Rechtsprechung	167
c. Strafprozeßänderungsgesetz 1993	171
III. Geltende Rechtslage	173
1. Ermittlungsverfahren	173
2. Geheimnisschutz	175
3. Durchsuchung von Orten, Gegenständen und Personen	176
4. Sicherstellung und Widerspruch	177
a. Sicherstellung	177
b. Widerspruch	178
V. Ausblick	181

I. Vorrede

Gegenstände zählen im Strafverfahren zu den klassischen Beweismitteln. Seit jeher stellen die Behörden Gegenstände sicher, um Schuld oder Unschuld des Angeklagten zu beweisen. Das änderte sich während der Geschichte kaum. Was sich allerdings änderte, war der rechtliche Rahmen, in dem die Behörden die Gegenstände erlangten: Welche Behörde dafür zuständig war, wie die Behörden sie fanden und welcher Inhaber sie herausgeben musste.